

Wir drei sind nur du selbst, und deine Worte
Sind hier nur wie Gedanken: drum sei kühn!
Northumberland. Dann lauet's so: es wird aus Port le Blanc,
Dem Hafen in Bretagne, mir gemeldet,
Daß Heinrich Hereford, Reginald Lord Cobham,
Der Sohn des Grafen Richard Arundel,
Der jüngst vom Herzog Creter gestüchtet,
Sein Bruder, weiland Erzbischof von Canterbury,
Sir Thomas Erpingham, Sir John Ramston,
Sir John Norbery, Sir Robert Waterton, und Francis Quoint, —
Daß alle die, vom Herzog von Bretagne
Wohl ausgerüstet mit acht großen Schiffen
Und mit dreitausend Mann, in größter Eil'
Hierher sind unterwegs, und kürzlich hoffen
Im Norden unsre Küste zu berühren;
Sie hätten's schon gethan, sie warten nur
Des Königs Überfahrt nach Irland ab.
Und wollen wir das Joch denn von uns schütteln,
Des Lands zerbrochne Flügel neu besiedern,
Die Kron' aus mäkelnder Verpfändung lösen,
Den Staub abwischen von des Zepters Gold,
Daß hohe Majestät sich selber gleiche:
Dann mit mir fort, in Eil' nach Ravensburg.
Doch solltet ihr's zu thun zu furchtsam sein,
Bleibt und verschweigt nur, und ich geh' allein.
Ros. Zu Pferd! zu Pferd! Mit allen Zweifeln fort!
Willoughby. Hält nur mein Pferd, bin ich der erste dort. (Alle ab.)

2. Scene.

London. Ein Zimmer im Palaste.

Die Königin, Bushy und Bagot treten auf

Bushy. Alzu betrübt ist Eure Majestät.
Verspricht Ihr nicht dem König, als er schied,
Die härmende Betrübniß abzulegen,
Und einen frohen Mut Euch zu erhalten?
Königin. Zulieb dem König that ich's; mir zulieb
Kann ich's nicht thun; doch hab' ich keinen Grund,
Warum ich Gram als Gast willkommen hieße,
Als daß ich einem süßen Gast, wie Richard,
Das Lebewohl gesagt: dann den' ich wieder,
Ein ungebornes Leiden, reis im Schoß
Fortunas, naht mir, und mein Innerstes

Erbebt vor nichts, und grämt sich über was,
Das mehr als Trennung ist von dem Gemahl.
Bushy. Das Wesen jedes Leids hat zwanzig Schatten,
Die aussehn wie das Leid, doch es nicht sind;
Das Aug' des Kummers, überglast von Thränen,
Zerteilt Ein Ding in viele Gegenstände.
Wie ein gefurchtes Bild, grad' angesehen,
Nichts als Verwirrung zeigt, doch, schräg betrachtet,
Gestalt läßt unterscheiden: so entdeckt
Eu'r holde Majestät, da sie die Trennung
Von dem Gemahl schräg ansieht, auch Gestalten
Des Grams, mehr zu bejammern, als er selbst;
Die, grade angesehen, nichts sind als Schatten
Des, was er nicht ist. Drum, Gebieterin!
Beweint die Trennung, seht nichts mehr darin,
Was nur des Grams verfälschtem Aug' erscheint,
Das Eingebildetes als wahr beweint.
Königin. Es mag so sein, doch überredet mich
Mein Innres, daß es anders ist; wie dem auch sei,
Ich muß betrübt sein, und so schwer betrübt,
Daß ich, den' ich schon nichts, wenn ich's bedenke,
Um banges Nichts verzage und mich kränke.
Bushy. Es sind nur Grillen, teure gnäd'ge Frau.
Königin. Nichts weniger: denn Grillen stammen immer
Von einem Vater Gram; nicht so bei mir:
Denn Nichts erzeugte meinen Gram mir, oder
Etwas das Nichts, worüber ich mich gräme.
Nur in der Anwartschaft gehört es mir,
Doch was es ist, kann ich nicht nennen, eh'
Als es erscheint: 's ist namenloses Weh.

Green kommt.

Green. Heil Eurer Majestät! — und wohl getroffen, Herrn!
Der König, hoff' ich, ist nach Irland noch
Nicht eingeschiff't?

Königin. Weswegen hoffst du das?
Es ist ja bekre Hoffnung, daß er's ist,
Denn Eile heischt sein Wert, die Eile Hoffnung.
Was hoffst du denn, er sei nicht eingeschiff't?

Green. Damit er, unsre Hoffnung, seine Macht
Zurückzieh' und des Feindes Hoffnung schlage,
Der stark in diesem Lande Fuß gefaßt,
Zurück vom Bann ruft Bollingbroke sich selbst,
Und ist mit drohenden Waffen angelangt
Zu Ravensburg.

Königin. Verhüt' es Gott im Himmel!
Green. O, es ist allzu wahr! und, was noch schlimmer,
 Der Lord Northumberland, Percy, sein junger Sohn,
 Die Lords von Ros, Beaumont und Willoughby,
 Samt mächt'gem Anhang, sind zu ihm geflohn.
Bushy. Warum erklärt ihr Northumberland,
 Und der empörten Rottle ganzen Rest
 Nicht für Verräter?
Green. Wir thaten es, worauf der Graf von Worcester
 Den Stab gebrochen, sein Hofmeistertum
 Hat aufgesagt, und alles Hofgesinde
 Mit ihm entwichen ist zum Volingbroke.
Königin. So, Green! du bist Wehmutter meines Wehs,
 Und Volingbroke ist meines Kummers Sohn.
 Nun ist der Seele Mäggeburt erschienen,
 Mir leuchenden und kaum entbundnen Mutter
 Ist Weh auf Weh, und Leid auf Leid gehäuft.
Bushy. Fürstin, verzweifelt nicht.
Königin. Wer will mir's wehren?
 Ich will verzweifeln und will Feindschaft halten
 Mit falscher Hoffnung, dieser Schmeichlerin,
 Schmarogerin, Mückhalterin des Todes,
 Der sanft des Lebens Bande lösen möchte,
 Das Hoffnung hinhält in der höchsten Not.
 York tritt auf.
Green. Da kommt der Herzog York.
Königin. Mit Kriegszeichen um den alten Nacken.
 O, voll Geschäft und Sorgen ist sein Blick! —
 Oheim, um Gottes willen, sprich Trostesworte!
York. Thät' ich es, spräch' ich anders, als ich denke.
 Trost wohnt im Himmel, und wir sind auf Erden,
 Wo nichts als Kreuz, als Sorg' und Kummer lebt.
 Eu'r Gatt' ist fort, zu retten in der Ferne,
 Da andre ihn zu Haus zu Grunde richten.
 Das Land zu stützen, blieb ich hier zurück,
 Der ich, vor Alter schwach, mich selbst kaum halte.
 Nun kommt nach dem Belag die kranke Stunde,
 Nun mag er seine falschen Freund' erproben.
 Ein Bedienter kommt.
Bedienter. Herr, Euer Sohn war fort, schon eh' ich kam.
York. War er? — Nun ja! Geh alles, wie es will!
 Die Edlen, die sind fort, die Bürger, die sind kalt,
 Und werden, fürcht' ich, sich zu Hereford schlagen. —

Ge, Bursch!
 Nach Plashy auf, zu meiner Schwester Kloster!
 Heiß sie unverzüglich tausend Pfund mir schicken.
 Da hier, nimm meinen Ring.
Bedienter. Herr, ich vergaß, Eu'r Gnaden es zu sagen:
 Heut, als ich da vorbei kam, sprach ich vor, —
 Allein ich tränk' Euch, wenn ich weiter melde.
York. Was ist es, Bube?
Bedienter. Die Herzogin war tot seit einer Stunde.
York. Gott sei uns gnädig! Welche Flut des Wehs
 Bricht auf dies wehevolle Land herein!
 Ich weiß nicht, was ich thun soll. — Wollte Gott —
 Hätt' ich durch Untreu nur ihn nicht gereizt —
 Der König hätte mir, wie meinem Bruder
 Das Haupt abschlagen lassen! — Wie, sind noch
 Eilboten nicht nach Irland abgeschickt?
 Wie schaffen wir zu diesen Kriegen Geld?
 Kommt, Schwester! — Nichte, mein' ich — o verzeiht!
 (Zu dem Bedienten.)
 Geh', Bursch: mach' dich nach Haus, besorge Wagen,
 Und führ' die Waffen weg, die dort noch sind. (Bedienter ab.)
 Ihr Herrn, wollt ihr Leute mustern gehn? — Wenn ich weiß,
 Wie, auf was Art, ich diese Dinge ordne,
 So wüßt verwirrt in meine Hand geworfen,
 So glaubt mir nie mehr. — Beide sind meine Bettern:
 Der eine ist mein Fürst, den mich mein Eid
 Und Pflicht verteid'gen heißt; der andre wieder
 Mein Better, den der König hat gekrönt,
 Den Freundschaft und Gewissen heißt vertreten.
 Wohl! etwas muß geschehn. — Kommt, Nichte! ich
 Will für Euch sorgen. — Ihr Herrn, geht, müßert eure Leute,
 Und trefft mich dann sogleich auf Berley-Schloß.
 Nach Plashy sollt' ich auch: —
 Die Zeit erlaubt es nicht; an allem Mangel,
 Und jedes Ding schwebt zwischen Thür und Angel.
 (York und die Königin ab.)
Bushy. Der Wind befördert Zeitungen nach Irland,
 Doch keine kommt zurück. Hier Truppen werben,
 Verhältnismäßig mit dem Feinde, ist
 Für uns durchaus unmöglich.
Green. Außerdem
 Ist unsre Nähe bei des Königs Liebe
 Dem Hass derer nah, die ihn nicht lieben.

Vagot. Das ist das wandelbare Volk, des Liebe

In seinen Beuteln liegt; wer diese leert,
Erfüllt ihr Herz gleich sehr mit bitterm Haß.

Bushy. Weshalb der König allgemein verdammt wird.

Vagot. Und wenn sie unsre Richter, wir mit ihm,
Weil wir dem König immer nahe waren.

Green. Gut, ich will gleich nach Bristol-Schloß mich flüchten,
Der Graf von Wiltshire ist ja dort bereits.

Bushy. Dahin will ich mit Euch; denn wenig Dienst

Ist zu erwarten vom erhosten Volk,
Als daß sie uns wie Hund' in Stücke reißen.

Wollt Ihr uns hinbegleiten?

Vagot. Nein, lebt wohl!

Ich will zu seiner Majestät in Irland.

Wenn Wunden des Herzens nicht mich äffen,
So scheiden drei hier, nie sich mehr zu treffen.

Bushy. Vielleicht, wenn York den Bolingbroke verjagt.

Green. Der arme Herzog, der es unternimmt,

Den Sand zu zählen, trinken will die Meere!
Wenn einer für ihn sicht, stehn ganze Heere.

Lebt wohl mit eins! Für einmal und für immer.

Bushy. Wir sehn uns wieder wohl.

Vagot. Ich fürchte, nimmer. (Alle ab.)

3. Scene.

Die Wildnis in Glostershire.

Bolingbroke und Northumberland treten auf mit Truppen.

Bolingbroke. Wie weit, Herr, haben wir bis Berkley noch?

Northumberland. Glaubt mir, mein edler Herr,

Ich bin ein Fremdling hier in Glostershire.

Die rauhen Weg' und hohen wilden Hügel

Zieh'n unsre Meilen mühsam in die Länge;

Doch, Euer schön Gespräch macht, wie ein Zucker,

Den schweren Weg süß und vergnüglich mir.

Doch ich bedenke, wie so lang der Weg

Von Ravensburg bis Cotswold dünken wird

Dem Roß und Willoughby, die Euer Weisheit missen,

Daß, ich beteur' es, die Verdrießlichkeit

Und Dauer meiner Reise sehr verkürzt.

Zwar ihre wird versüßet durch die Hoffnung

Auf diesen Vorzug, des ich theilhaft bin;

Und Hoffnung auf Genuß ist fast so viel

Als schon genoßne Hoffnung; dadurch werden

Die müden Herrn verkürzen ihren Weg,

So wie ich meinen durch den Anblick dessen,

Was mein ist, Eure edle Unterhaltung.

Bolingbroke. Viel minder wert ist meine Unterhaltung,

Als Eure guten Worte. Doch wer kommt?

Heinrich Percy kommt.

Northumberland. Mein Sohn ist's, Heinrich Percy, abgeschickt,

Woher es sei, von meinem Bruder Worcester. —

Heinrich, was macht Eu'r Oheim?

Percy. Ich dachte, Herr, von Euch es zu erfahren.

Northumberland. Ei, ist er denn nicht bei der Königin?

Percy. Nein, bester Herr, er hat den Hof verlassen,

Des Amtes Stab zerbrochen, und zerstreut

Des Königs Hausgesinde.

Northumberland. Was bewog ihn?

Das war nicht sein Entschluß, als wir zuletzt uns sprachen.

Percy. Weil man Eu'r Gnaden als Verräter ausrief.

Er ist nach Ravensburg gegangen, Herr,

Dem Herzog Hereford Dienste anzubieten,

Und sandte mich nach Berkley, zu entdecken,

Was Herzog York für Truppen aufgebracht,

Dann mit Befehl nach Ravensburg zu kommen.

Northumberland. Vergaßest du den Herzog Hereford, Knabe?

Percy. Nein, bester Herr, denn das wird nicht vergessen,

Was niemals im Gedächtnis war: ich sah,

Soviel ich weiß, ihn nie in meinem Leben.

Northumberland. So lern' ihn kennen jetzt: dies ist der Herzog.

Percy. Mein gnäd'ger Herr, noch jung und unerfahren,

Biet' ich Euch meinen Dienst, so wie er ist,

Bis ältere Tage ihn zur Reife bringen,

Und zu bewährterem Verdienst erhöh'n.

Bolingbroke. Ich dank' dir, lieber Percy; sei gewiß,

Ich achte mich in keinem Stück so glücklich,

Als daß mein Sinn der Freunde treu gedenkt;

Und wie mein Glück mit deiner Liebe reift,

Soll dieser Sinn der Liebe Lohn dir spenden.

Dies Bündnis schließt mein Herz, die Hand besiegelt's.

Northumberland. Wie weit ist Berkley, und wie rührt sich dort

Der gute alte York mit seinem Kriegsvolk?

Percy. Dort steht die Burg bei jenem Haufen Bäume,

Bemannt, so hört' ich, mit dreihundert Mann.

Und drinnen sind die Lords von York, Berkley und Seymour,

Sonst keine von Geburt und hohem Rang.

Ros und Willoughby kommen.

Northumberland. Da sind die Lords von Ros und Willoughby,
Vom Spornen blutig, feuerrot vor Eil.

Bolingbroke. Willkommen, Herrn! Ich weiß es, eure Liebe
Folgt dem Verbannten und Verräter nach.
Mein ganzer Schatz besteht nur noch in Dank,
Der nicht gespürt wird, aber, mehr bereichert,
Euch eure Lieb' und Mühe lohnen soll.

Ros. Eu'r Beisein macht uns reich, mein edler Herr.

Willoughby. Und übersteigt die Müh', es zu erreichen.

Bolingbroke. Nur immer Dank, des Armen Kasse, die,
Bis mein unmündig Glück zu Jahren kommt,
Freigebigkeit vertritt. Doch wer kommt da?

Berkley tritt auf.

Northumberland. Es ist der Lord von Berkley, wie mich dünkt.

Berkley. An Euch, Lord Hereford, lautet meine Botschaft.

Bolingbroke. Herr, meine Antwort ist: an Lancaster,
Und diesen Namen such' ich jetzt in England,
Und muß in Eurem Mund den Titel finden,
Eh' ich, auf was Ihr sagt, erwidern kann.

Berkley. Herr, mißversteht mich nicht; ich meine gar nicht
Zu schmälern einen Titel Eurer Ehre.

Zu Euch, Herr, komm' ich — Herr, von was Ihr wollt —
Vom rühmlichen Regenten dieses Landes,
Dem Herzog York, zu wissen, was Euch treibt,
Gewinn zu ziehn aus König Richards Ferne,
Und unsern heim'schen Frieden wegzuschreden
Mit eigenmächt'gen Waffen.

York tritt auf mit Gefolge.

Bolingbroke. Ich bedarf

Zum Überbringer meiner Wort' Euch nicht:

Hier kommt er in Person. — Mein edler Oheim! (Er tritt vor ihm.)

York. Zeig' mir dein Herz demüthig, nicht dein Knie,
Des Ehrbezeugung falsch und trügl'ich ist.

Bolingbroke. Mein gnäd'ger Oheim!

York. Pah! pah!

Nichts da von Gnade, und von Oheim nichts!

Ich bin's nicht dem Verräter; das Wort Gnade

In einem sünd'gen Mund ist nur Entweihung.

Warum hat dein verbannter Fuß gewagt,

Den Staub von Englands Erde zu berühren?

Noch mehr Warum; warum so viele Meilen

Gewagt zu ziehn auf ihrem milden Busen,

So kriegerisch mit schnöder Waffen Pomp
Die bleichen Dörfer schredend? Kommst du her,
Weil der gesalbte König fern verweilt?

Ei, junger Thor, der König blieb daheim;
In meiner treuen Brust liegt seine Macht.

Wär' ich nur jetzt so heißer Jugend voll,

Als da dein wadrer Vater Gaunt und ich

Den schwarzen Prinzen, diesen jungen Mars,

Aus der Franzosen dichten Reihn gerettet:

O dann, wie schleunig sollte dieser Arm,

Den jetzt die Lähmung fesselt, dich bestrafen

Und deinem Fehler Büchtigung erteilen!

Bolingbroke. Mein gnäd'ger Oheim, lehrt mich meinen Fehler,
In welcher Übertretung er besteht?

York. In Übertretung von der schlimmsten Art:

In grobem Aufruhr, schändlichem Verrat.

Du bist verbannt, und bist hierher gekommen,

Eh' die gesepte Zeit verstrichen ist,

In Waffen tropend deinem Landesherrn.

Bolingbroke. Da ich verbannt ward, galt es mir als Hereford;

Nun, da ich komme, ist's um Lancaster.

Und, edler Oheim, ich ersuch' Eu'r Gnaden,

Seht unparteilich meine Kränkung an.

Ihr seid mein Vater, denn mich dünkt, in Euch

Lebt noch der alte Gaunt: O dann, mein Vater!

Wollt Ihr gestatten, daß ich sei verdammt

Als irrer Flüchtling, meine Recht' und Lehn,

Mir mit Gewalt entrisßen, hingegeben

An niedre Praßer? — Wozu ward ich geboren?

So gut mein Better König ist von England,

Gesteht mir, bin ich Herzog auch von Lancaster.

Euch ward ein Sohn, Kumerle, mein edler Better:

Starbt Ihr zuerst, und trat man ihn so nieder,

Sein Oheim Gaunt wär' Vater ihm geworden,

Der seine Kränkungen zu Paaren triebe.

Man weigert mir die Nutzung meiner Lehn,

Die meine Gnadenbriefe mir gestatten;

Mein Erb' wird eingezogen und verkauft,

Und dies und alles übel angewandt.

Was soll ich thun? Ich bin ein Untertan

Und fordre Recht; Anwalte wehrt man mir,

Und darum nehm' ich in Person Besitz

Von meinem Erbteil, das mir heimgefallen.

Northumberland. Der edle Herzog ward zu sehr mißhandelt.
König. Eu'r Gnaden kommt es zu, ihm Recht zu schaffen.

Willoughby. Mit seinen Lehen macht man Schurken groß.

York. Ihr Lords von England, laßt mich dies euch sagen:

Ich fühle meines Veters Kränkung wohl,
Und strebte, was ich konnt', ihm Recht zu schaffen;
Doch so in drohenden Waffen herzukommen,
Für sich zugreifen, seinen Weg sich haun,
Nach Recht mit Unrecht gehn, — es darf nicht sein,
Und ihr, die ihr ihn bei der Art bestärkt,
Hegt Rebellion, und seht zumal Rebellen.

Northumberland. Der edle Herzog schwor, er komme bloß

Um das, was sein ist; bei dem Recht dazu
Ihn zu beschützen, schwuren wir ihm teuer,
Und wer das bricht, dem geh' es nimmer wohl.

York. Gut! gut! ich sehe dieser Waffen Ziel,

Ich kann's nicht ändern, wie ich muß bekennen:
Denn meine Macht ist schwach, und nichts in Ordnung.
Doch könnt' ich es, bei dem, der mich erschaffen!
Ich nähm' euch alle fest, und beugt' euch nieder
Der unumschränkten Gnade unsers Herrn.

Doch da ich's nicht vermag, so sei euch kund,
Ich nehme nicht Partei. Somit lebt wohl,
Wenn es euch nicht beliebt, ins Schloß zu kommen,
Und da für diese Nacht euch auszuruhn.

Bolingbroke. Wir nehmen, Oheim, dies Erbiet an.

Doch müssen wir Euch mitzugehn gewinnen
Nach Bristol-Schloß, das, wie man sagt, besetzt ist
Von Bushy, Bagot und von ihrem Troß,
Dem gift'gen Wurmfratz des gemeinen Wesens,
Den auszurotten ich geschworen habe.

York. Ich geh' vielleicht; doch muß ich's erst bedenken;
Ungern nur würde das Gesetz ich kränken.
Noch Freund, noch Feind, so seht ihr mir willkommen;
Wo nichts mehr hilft, bin ich der Sorg' entnommen. (Alle ab.)

4. Scene.

Ein Lager in Wales.

Salisbury und ein Hauptmann treten auf.

Hauptmann. Lord Salisbury, wir warteten zehn Tage,
Und hielten unser Volk mit Müß' bekammen,
Doch hören wir vom König keine Zeitung,
Drum wollen wir uns nun zerstreun. Lebt wohl!

Salisbury. Bleib einen Tag noch, redlicher Walliser,

Der König setzt sein ganz Vertrauen auf dich.

Hauptmann. Man glaubt den König tot, wir warten nicht.

Die Lorbeerbäum' im Lande sind verdorrt,
Und Meteore drohn den festen Sternen,
Der blasse Mond scheint blutig auf die Erde,
Hohläugig flüstern Seher furchtbarn Wechsel;
Der Reiche bangt, Gesindel tanzt und springt,
Der, in der Furcht, was er genießt zu missen,
Dies, zu genießen durch Gewalt und Krieg.

Tod oder Fall von Kön'gen deutet das.
Lebt wohl! Auf und davon sind unsre Scharen,
Weil für gewiß sie Richards Tod erfahren. (Ab.)

Salisbury. Ach, Richard! mit den Augen bangen Mutz

Seh' ich, wie einen Sternschuß, deinen Ruhm
Vom Firmament zur niedern Erde fallen.
Es senkt sich weinend deine Sonn' im West,
Die nichts als Sturm, Weh, Unruh hinterläßt.
Zu deinen Feinden sind die Freund' entflohn,
Und widrig Glück spricht jeder Mühe Lohn. (Ab.)

Dritter Aufzug.

1. Scene.

Bolingbrokes Lager zu Bristol.

Bolingbroke, York, Northumberland, Percy, Willoughby, König;
Bushy und Green, als Gefangene.

Bolingbroke. Führt diese Männer vor. —
Bushy und Green, ich will nicht eure Seelen,
Weil sie sogleich vom Leibe scheiden müssen,
Durch Rügung eures Frevlerlebens plagen:
Denn nicht barmherzig wär's; doch um von meiner Hand
Eu'r Blut zu waschen, will ich öffentlich
Hier ein'ge Gründe eures Todes enthüllen.
Ihr habt mißleitet einen edlen Fürsten,
An Blut und Büßen glücklich ausgestattet,
Durch euch verunglückt und entstaltet ganz;
Mit euren sünd'gen Stunden schiebet ihr
Gewissermaßen ihn und sein Gemahl;
Ihr bracht' den Wund des königlichen Bettes,
Und trübtet einer holden Fürstin Wange

Mit Thränen, die eu'r Unrecht ihr entlockte,
 Ich selbst, ein Prinz durch Rechte der Geburt,
 Dem König nah im Blut und nah in Liebe,
 Bis ihr bewirkt, daß er mich mißgedenket,
 Mußt' eurem Unrecht meinen Nacken beugen,
 In fremde Wolken meinen Odem senken,
 Und essen der Verbannung bitteres Brot;
 Indessen ihr geschwelgt auf meinen Gütern,
 Mir die Geheg' enthegt, gefällt die Forste,
 Mein Wappen aus den Fenstern mir gerissen,
 Den Wahlspruch mir verlöscht, kein Zeichen lassend
 Als andrer Meinung und mein lebend Blut,
 Der Welt als Edelmann mich darzutun.
 Dies und viel mehr, viel mehr als zweimal dies,
 Verdammt zum Tod euch: laßt sie überliefern
 Der Hand des Todes und der Hinrichtung.

Bushy. Willkommener ist der Streich des Todes mir,
 Als Bolingbroke dem Reiche. — Vord's, lebt wohl!

Green. Mein Trost ist: unsre Seelen gehn zum Himmel,
 Der mit der Hölle Pein das Unrecht straft.

Bolingbroke. Schafft sie zum Tode, Lord Northumberland.
 (Northumberland und andere mit den Gefangenen ab.)
 Ihr sagtet, Oheim, daß die Königin
 Nach eurem Hause sich begeben hat.
 Um's Himmels willen, laßt ihr gut begegnen,
 Sagt ihr, daß ich mich bestens ihr empfehle;
 Tragt Sorge, meinen Gruß ihr zu bestellen.

York. Ich sandte einen meiner Edelleute
 Mit Briefen, die ihr eure Liebe schildern.

Bolingbroke.
 Habt, Oheim, Dank. — Kommt Herrn! zum letzten Schlag.
 Noch eine Weil' ans Werk: dann Feiertag! (Alle ab.)

2. Scene.

Die Küste von Wales. Ein Schloß im Prospekt.

Trompetenstoß und Kriegsmusik. König Richard, der Bischof von Carlisle
 und Aumerle treten auf mit Truppen.

König Richard. Barlonghly-Schloß nennt Ihr das dort zur Hand?
Aumerle. Ja, gnäd'ger Herr; wie dünket Euch die Luft
 Nach eurem Schwanken auf der hohen See?
König Richard. Wohl muß sie gut mir dünken: vor Freude wein' ich,
 Noch 'mal auf meinem Königreich zu stehn. —

Ich grüße mit der Hand dich, teure Erde,
 Verwunden schon mit ihrer Roffe Hufen
 Rebellen dich; wie eine Mutter, lange
 Getrennt von ihrem Kinde, trifft sie's wieder,
 Mit Thränen und mit Lächeln zärtlich spielt:
 So weinend, lächelnd, grüß' ich dich, mein Land,
 Und schmelzle dir mit königlichen Händen.
 Nähr' deines Herren Feind nicht, liebe Erde!
 Dein Süßes lab' ihm nicht den Räubersinn.
 Nein, laß sich Spinnen, die dein Gift einsaugen,
 Und träge Kröten in den Weg ihm legen,
 Zu plagen die verräterischen Füße,
 Die dich mit unrechtmäß'gen Tritten stampfen.
 Bent scharfe Nesseln meinen Feinden dar,
 Und, pflüden sie von deinem Busen Blumen,
 Laß, bitt' ich, Rattern lauend sie bewahren,
 Die mit der Doppelzunge gift'gem Stich
 Den Tod auf deines Herren Feinde schießen.
 Laßt der Beschwörung nicht lebloser Dinge! —
 Die Erde süßst, und diese Steine werden
 Bewehrte Krieger, eh' ihr rechter König
 Des Aufruhrs schnöden Waffen unterliegt.

Carlisle. Herr, fürchtet nicht! Der Euch zum König setzte,
 Hat Macht, dabei trotz allem Euch zu schützen.
 Des Himmels Beistand muß ergriffen werden,
 Und nicht veräuert: sonst, wenn der Himmel will,
 Und wir nicht wollen, so verweigern wir
 Sein Anerbieten, Hilf' und Herstellung.

Aumerle. Er meint, mein Fürst, daß wir zu lässig sind,
 Da Bolingbroke durch unsre Sicherheit
 Stark wird und groß an Mitteln und an Freunden.

König Richard. Entmutigender Better! weist du nicht,
 Wenn hinterm Erdball sich das spähnde Auge
 Des Himmels birgt, der untern Welt zu leuchten,
 Dann schweifen Dieb' und Räuber ungesehen,
 In Mord und Freveln blutig hier umher:
 Doch wenn es, um den ird'schen Ball hervor,
 Im Ost der Fichten stolze Wipfel glüht,
 Und schießt sein Licht durch jeden schuld'gen Winkel,
 Dann stehn Verrat, Mord, Greuel, weil der Mantel
 Der Nacht gerissen ist von ihren Schultern,
 Bloß da und nackt, und zittern vor sich selbst?
 So, wenn der Dieb, der Meuter Bolingbroke,

Der all die Zeit her nächtlich hat geschwärmt,
 Indes wir bei den Antipoden weilten,
 Uns auf sieht steigen in des Ostens Thron,
 Wird sein Verrat im Antlitz ihm erröten,
 Er wird des Tages Anblick nicht ertragen,
 Und, selbsterschreckt, vor seiner Sünde zittern.
 Nicht alle Flut im wüsten Meere kann
 Den Balsam vom gesalbten König waschen;
 Der Odem ird'scher Männer kann des Herrn
 Geweihten Stellvertreter nicht entsetzen.
 Für jeden Mann, den Bolingbroke gepreßt,
 Den Stahl zu richten auf die goldne Krone,
 Hat Gott für seinen Richard einen Engel
 In Himmelsfold: mit Engeln im Gefecht
 Besteht kein Mensch; der Himmel schützt das Recht.

Salisbury kommt.

Willkommen, Lord! Wie weit liegt Eure Macht?

Salisbury. Noch nah, noch weiter weg, mein gnäd'ger Herr,
 Als dieser schwache Arm: Not lenkt die Zunge,
 Und heißt von nichts sie reden als Verzweiflung.
 Ein Tag zu spät, fürcht' ich, mein edler Herr,
 Bewölkt all' deine frohen Tag' auf Erden.
 O rufe Gestern wieder, laß die Zeit
 Umkehren, und du hast zwölfthausend Streiter!
 Dies Heute, dieser Unglückstag zu spät
 Stürzt deine Freuden, Freunde, Glück und Staat.
 Denn all die Wäl'schen, tot dich wähnend schon,
 Sind hin zu Bolingbroke, zerstreut, entflohn.

Numerle. Getrost, mein Fürst, was seht Ihr doch so bleich?

König Richard. Noch eben prangt' in meinem Angesicht
 Das Blut von zwanzigtausend; sie sind fort,
 Hab' ich denn Ursach' zu erblichen nicht,
 Bis so viel Blut zurückgekehrt ist dort?
 Wer sicher sein will, flieh' von meiner Seit',
 Denn meinen Stolz gezeichnet hat die Zeit.

Numerle. Getrost, mein Fürst! bedenket, wer Ihr seid.

König Richard. Ja, ich vergaß mich selbst: bin ich nicht König?

Erwache, träge Majestät! du schläfst.

Des Königs Nam' ist vierzigtausend Namen.

Auf, auf, mein Nam'! Ein kleiner Unterthan

Droht deiner Herrlichkeit. — Senkt nicht den Blick

Ihr Königsgünstlinge! Sind wir nicht hoch?

Laßt hoch uns denken! — Oheim York, ich weiß,

Hat Macht genug zu unserm Dienst. Doch wer
 Kommt da?

Scroop tritt auf.

Scroop. Mehr Heil und Glück begegne meinem Herrn,
 Als meine Not-gestimmte Zung' ihm bringt!

König Richard. Mein Ohr ist offen, und mein Herz bereit:

Du kannst nur weltlichen Verlust mir melden.

Sag', ist mein Reich hin? War's doch meine Sorge;

Welch ein Verlust denn, sorgenfrei zu sein?

Strebt Bolingbroke so groß zu sein, als wir?

Er soll nicht größer sein; wenn er Gott dient,

Ich Ken' ihm auch, und werde so ihm gleich.

Empört mein Volk sich? Das kann ich nicht ändern,

Sie brechen Gott ihr Wort so gut, wie mir.

Ruft Weh, Zerstörung, Fall! Der ärgste Schlag

Ist doch nur Tod, und Tod will seinen Tag.

Scroop. Gern seh' ich Eure Hoheit so gerüstet,

Des Mißgeschickes Zeitung zu ertragen.

Gleichwie ein stürmisch ungestümer Tag

Die Silberbäch' aus ihren Ufern schwellt,

Als wär' die Welt in Thränen aufgelöst:

So über alle Schranken schwillt die Wut

Des Bolingbroke, Eu'r banges Land bedeckend

Mit hartem Stahl und mit noch härtern Herzen.

Graubärte decken ihre kahlen Schädel

Mit Helmen wider deine Majestät;

Und weiberstimm'ge Knaben mühn sich, rauh

Zu sprechen, stecken ihre zarten Glieder

In steife Panzer wider deinen Thron;

Selbst deine Pater lernen ihre Bogen

Von Eiben, doppelt tödlich, auf dich spannen.

Ja, Kunkelweiber führen rost'ge Piken

Zum Streit mit dir; empört ist Kind und Greis,

Und schlimmer geht's, als ich zu sagen weiß.

König Richard. Zu gut, zu gut sagst du so schlimme Dinge!

Wo ist der Graf von Wiltschire? wo ist Bagot?

Was ist aus Bushy worden? wo ist Green?

Daß sie den Todfeind ungeführten Trittes

Durchmessen ließen unsres Reichs Bezirk?

Gewinnen wir, so soll ihr Kopf es büßen.

Sie schlossen Frieden, traum, mit dem Bolingbroke?

Scroop. Ja, Herr, sie machten wirklich mit ihm Frieden.

König Richard. O Schelme, Vipern, rettungslos verdammt!

O Hunde, die vor jedem Fremden wedeln!
An meines Herzens Blut erwärmte Schlangen,
Die nun ins Herz mir stechen! Drei Judasse,
Und dreimal ärger jeglicher als Judas!
Sie schlossen Frieden? Dafür mag die Hölle
Mit Krieg bestürmen ihre schwarzen Seelen!

Scroop. Ich seh', wenn süße Liebe läßt von Art,
Wird sie zum tödlichsten und herbsten Haß.
Nehmt Euren Fluch zurück: den Frieden schloß
Ihr Kopf, nicht ihre Hand; die Ihr verflucht,
Traf schon der grimme Streich der Todeswunde;
Sie liegen eingescharrt im hohlen Grunde.

Aumerle. Ist Bushy, Green, der Graf von Wiltshire tot?

Scroop. Ja, alle sind zu Bristol sie enthauptet.

Aumerle. Wo ist mein Vater York mit seiner Macht?

König Richard. Das ist gleichviel; von Troste rede niemand,

Von Gräbern spricht, von Würmern, Leichensteinen!
Macht zum Papier den Staub, und auf den Busen
Der Erde schreib' ein regnickt Auge Jammer.
Vollzieher wählt, und spricht von Testamenten;
Nein, doch nicht: — denn was können wir vermachen,
Als unsern abgesetzten Leib dem Boden?
Hat Bolingbroke doch unser Land und Leben,
Und nichts kann unser heißen als der Tod,
Und jenes kleine Maß von dürrer Erde,
Die dem Gebein zur Kind' und Dede dient.
Um's Himmels willen, laßt uns niedersitzen
Zu Trauermären von der Kön'ge Tod:
Wie die entsetzt sind, die im Krieg erschlagen,
Die heimgefuht von Geistern der Entthronten,
Im Schlaf erwürgt, von ihren Frau'n vergiftet,
Ermordet alle; denn im hohlen Birkel,
Der eines Königs sterblich Haupt umgiebt,
Hält seinen Hof der Tod: da sitzt der Schalksnarr,
Höhnt seinen Staat, und grinst zu seinem Pomp,
Läßt ihn ein Weichchen, einen kleinen Austritt
Den Herrscher spielen, drohn, mit Blicken töten;
Flößt einen eitlen Selbstbetrug ihm ein,
Als wär dies Fleisch, das unser Leben einschauzt,
Ein Wall von Erz, und wenn er so behöhrt,
Kommt er zuletzt, und bohrt mit kleiner Nadel
Die Burgmau'r an, und — König, gute Nacht!
Bedeckt die Häupter, höhnt nicht Fleisch und Blut

Mit Ehrbezeugung; werst die Achtung ab,
Gebräuche, Sitt' und äußerlichen Dienst.
Ihr irrtet euch die ganze Zeit in mir:
Wie ihr leb' ich von Brot, ich fühle Mangel,
Ich schmecke Kummer und bedarf der Freunde.
So unterthan,

Wie könnt ihr sagen, daß ich König bin?

Carlisle. Herr, Weise jammern nie vorhandnes Weh,
Sie schneiden gleich des Jammers Wege ab.

Den Feind zu scheun, da Furcht die Stärke hemmt,
Das giebt dem Feinde Stärk' in Eurer Schwäche,
Und so sichts Eure Thorheit wider Euch.
Furcht bringt uns um, nichts Schlimmres droht beim Fechten.
Tod wider Tod, ist sterben im Gesecht,
Doch fürchtend sterben, ist des Todes Knecht.

Aumerle. Erkundigt Euch nach meines Vaters Macht,
Und lernt, wie man ein Glied zum Körper macht.

König Richard. Wohl schiltst du; — stolzer Bolingbroke! ich eile,
Daß Streich um Streich uns unser Los erteile.

Der Fieberchau'r der Furcht flog schon von hinten.
Wie leichte Müß', mein eignes zu gewinnen!
Sag, Scroop, wo mit dem Heer mein Dheim blieb?
Sprich heiter, sind schon deine Blicke trüb.

Scroop. Man schließet aus des Himmels Farb' und Schein,
Zu welchem Stand sich neigen wird der Tag;
So kann mein trübes Aug' Euch Zeichen sein,
Daß ich nur trübe Dinge sagen mag.
Den Foltzer spiel' ich, daß ich in die Länge
Das Argste dehne, was gesagt muß werden.
Eu'r Dheim ist mit Bolingbroke vereint,
Im Norden Eure Burgen all' erobert,
Im Süden Euer Adel all' in Waffen
Auf seiner Seite.

König Richard. Schon genug gesagt. —
Berwünscht sei, Better, der mich abgelenkt
Von dem bequemen Wege der Verzweiflung.
Was sagt ihr nun? was haben wir für Trost?
Bei Gott, den will ich hassen immerdar,
Der irgend Trost mich ferner hegen heißt.
Kommt, hin nach Flint-Burg! Dort will ich mich grämen;
Des hohen Knechts darf sich das Weh nicht schämen.
Dankt meine Scharen ab, und heißt sie gehen,
Wo Hoffnung noch zum Wachstum, Land zu säen;

Bei mir ist keine, — rede keiner mehr,
Dies abzuändern: aller Rat ist leer.

Aumerle. Mein Fürst, Ein Wort!

König Richard. Der drängt mich doppelt jetzt,
Der mit der Zunge Schmeicheln mich verlegt.
Entlast mein Volk! Hinweg, wie ich euch sage,
Von Richards Nacht zu Herefords lichtem Tage. (Alle ab.)

3. Scene.

Wales. Vor Flint-Burg.

Truppen mit klingendem Spiel und fliegenden Fahnen. Voltingbroke mit einem
Peer, York, Northumberland und andere treten auf.

Voltingbroke. Durch diese Kundschaft also lernen wir,
Die Wäl'chen sind zerstreut, und Salisbury
Ist hin zum König, der an dieser Küste
Mit wenigen Vertrauten jüngst gelandet.

Northumberland. Die Zeitung ist erwünscht und gut, mein Prinz,
Richard verberg sein Haupt nicht weit von hier.

York. Es ziemt wohl dem Lord Northumberland
Zu sagen: König Richard. — O der Zeiten,
Wo solch ein heil'ger Fürst sein Haupt muß bergen!

Northumberland. Ihr mißverstehet mich! nur um kurz zu sein,
Ließ ich den Titel aus.

York. Es gab 'ne Zeit,
Wo er, wenn Ihr so kurz mit ihm verfuhr,
So kurz mit Euch verfuhr, Euch abzukürzen
Um Euren Kopf, der sich so überhob.

Voltingbroke. Mißnehmt nicht, Oheim, da wo Ihr nicht solltet.

York. Nehmt nicht, mein Vetter, da wo Ihr nicht solltet,
Damit Ihr nicht mißnehmt: der Himmel waltet.

Voltingbroke. Ich weiß es, Oheim, und ich setze mich
Nicht gegen seinen Willen. — Doch wer kommt da?
Percy tritt auf.

Willkommen, Heinrich! Wie, die Burg hält stand?

Percy. Die Burg ist königlich bemannt, mein Prinz,
Und wehrt den Eintritt.

Voltingbroke. Königlich? nun, sie saßt doch keinen König?

Percy. Ja, bester Herr,
Wohl saßt sie einen; König Richard liegt
In dem Bezirk von jenem Leim und Steinen,
Und bei ihm sind der Lord Aumerle, Lord Salisbury,
Sir Stephen Scroop; dann noch ein Geistlicher
Von würd'gem Ansehn; wer, das weiß ich nicht.

Northumberland. Es ist vielleicht der Bischof von Carlisle.
Voltingbroke (zu Northumberland). Eder Herr,

Geht zu den Rippen jener alten Burg,
Aus der Trompete sendet Hauch des Friedens
In ihr zerfallnes Ohr, und meldet so:
Heinrich Voltingbroke

Küßt König Richards Hand auf beiden Knien,
Und sendet Lebenspflicht und echte Treu
Dem königlichen Herrn; hierher gekommen,
Zu seinen Füßen Wehr und Macht zu legen,
Vorausgesetzt, daß Widerruf des Banns
Und meine Güter mir bewilligt werden;
Wo nicht, so nuß' ich meine Übermacht,
Und lösch' den Sommerstaub in Schauern Bluts
Aus Wunden der erschlag'nen Engelländer.
Wie fern dies sei von Voltingbrokes Gemüt,
Daß solch ein Purpurwetter sollte tränken
Den grünen Schoß von König Richards Land,
Soll meine Ehrfurcht demutsvoll bezeigen.
Geht, deutet ihm das an, indes wir hier
Auf dieser Ebne Rasenteppich ziehn.

Northumberland nähert sich der Burg mit einem Trompeter.
Laßt ohne drohnder Trommeln Lärm uns ziehn,
Damit man von der Burg verfallnen Zinnen,
Wie stattlich wir gerüstet, sehen möge.
Mich dünkt, ich und der König sollten uns
So schreckbar treffen wie die Elemente,
Von Feu'r und Wasser, wenn ihr lauter Stosß
Des Himmels wolk'ge Wangen jäh zerreißt.
Sei er das Feu'r, ich das geschmeid'ge Wasser,
Sein sei die Wut, derweil ich meine Fluten
Zur Erde niederregne, nicht auf ihn.

Nückt vor, und merkt auf König Richards Blick.
Aufsorderung mit der Trompete, die von innen beantwortet wird. Trompeten-
stoß. Auf den Mauern erscheint König Richard, der Bischof von Carlisle,
Aumerle, Scroop und Salisbury.

Voltingbroke. Seht, seht den König Richard selbst erscheinen,
So wie die Sonn', erötend, mißvergünstigt,
Aus feurigem Portal des Ostens tritt,
Wenn sie bemerkt, daß neid'iche Wolken streben
Zu trüben ihren Glanz, den lichten Pfad
Zum Decident hinüber zu besetzen.

York. Doch sieht er wie ein König; seht, sein Auge
So leuchtend, wie des Adlers, schießt hervor

Gewalt'ge Majestät: ach, ach der Pein,
Daß Harn verdunkeln soll so holden Schein!

König Richard (zu Northumberland).

Wir sind erlaunt: so lange standen wir,
Die scheue Beugung Eures Knies erwartend,
Weil wir für dein rechtmäßig Haupt uns hielten;
Und sind wir das, wie dürfen deine Glieder
Der ehrerbiet'gen Pflicht vor uns vergessen?
Sind wir es nicht, so zeig' uns Gottes Hand,
Die uns entlassen der Verwalterschaft;

Wir wissen, keine Hand von Fleisch und Blut
Kann unsers Zepters heil'gen Griff erfassen,
Als durch Entweihung, Raub und Anmaßung.
Und denkt Ihr schon, daß alle, so wie Ihr,
Den Sinn verkehrt, da sie von mir ihn lehrten,
Und daß wir bloß sind und der Freunde ledig,
So wißt doch, der allmächt'ge Gott, mein Herr,
Hält in den Wolken Musterung von Scharen
Der Pestilenz, uns beizustehn; die werden
Noch ungeborne Kinder derer treffen,
Die an mein Haupt Vasallenhänd' erheben,
Und meiner Krone kostbarn Glanz bedrohn.
Sagt Bolingbroke — dort ist er, wie mich dünkt —

Gefährlicher Verrat sei jeder Schritt,
Auf meinem Land gethan; er kommt, zu öffnen
Des blut'gen Krieges purpurn Testament:
Doch eh' die Kron', um die er wirbt, in Frieden
Die Schläf' ihm deckt, da werden blut'ge Schläfen
Von zehntausend Mutterjöhnen übel
Dem blühnden Antlitz Englands stehn, verwandeln
Die Farbe ihres Mädchen-blaffen Friedens
In scharlachne Entrüstung, und betaum
Der Auen Gras mit Englands echtem Blut.

Northumberland. Des Himmels Herr verhüte, daß der König

So von unbürgerlichen Bürgerwaffen
Bestürmt soll sein! Dein dreifach edler Better,
Heinrich Bolingbroke, küßt deine Hand in Demut,
Und schwöret bei dem ehrenwerten Grab,
Daß die Gebeine eures königlichen
Großvaters deckt, und bei dem Fürstennadel
Von euer beider Blut, verwandten Strömen,
Aus Einem höchsterlauchten Quell entsprungen,
Bei des mannhaften Gaunt begrabner Hand,

Und seinem eignen Wert und seiner Ehre,
Was alle Schwür' und Reden in sich saßt:
Daß er hierher kam, hat kein weitres Ziel
Als seiner Ahnen Rechte, und auf Knien
Um schleun'gen Widerruf des Banns zu sehn.
Hast du die königlicherseits gewährt,
So will er seine schimmerreichen Waffen
Dem Kofte, die mit Stahl belegten Kofse
Den Ställen übergeben, und sein Herz
Dem treuen Dienste Eurer Majestät.

Er schwört, so wahr er Prinz ist, dies sei billig,
Und ich, so wahr ich adlig, stimm' ihm bei.

König Richard. Northumberland, sag, also spricht der König:

Sein edler Better ist willkommen hier,
Und seiner bill'gen Forderungen Zahl
Soll ohne Widerspruch bewilligt werden.
Mit dem holdsel'gen Wesen, das du hast,
Bring güt'ge Grüße an sein freundlich Ohr.
(Zu Numerle.) Wir setzen uns herab, Better, nicht wahr,
Daß wir so ärmlich sehn, so milde sprechen?
Soll ich Northumberland noch wieder rufen,
Trotz bieten dem Verräter, und so sterben?

Numerle. Nein, Herr! laßt sanfte Wort' uns Waffen sein,
Bis Zeit uns, Freunde, diese Schwerter leihn.

König Richard. O Gott! o Gott! daß jemals diese Zunge,
Die der Verbannung furchtbarn Spruch gelegt
Auf jenen stolzen Mann, ihn weg muß nehmen
Mit mildem Olimps! O, wär' ich meinem Gram
Gewachsen, oder kleiner als mein Name!
Daß ich vergessen könnte, was ich war,
Oder nicht gedenken, was ich nun muß sein!
Schwillst, stolzes Herz? Zu schlagen steh' dir frei,
Weil Feinden frei steht, dich und mich zu schlagen.

Numerle. Da kommt Northumberland vom Bolingbroke.

König Richard. Was muß der König nun? sich unterwerfen?
Der König wird es thun. Muß er entsetzt sein?
Der König giebt sich drein. Den Namen König
Einbüßen? Nun, er geh' in Gottes Namen. —
Ich gebe mein Geschmeid um Beckorallen,
Den prächtigen Palast für eine Klause,
Die bunte Tracht für eines Bettlers Mantel,
Mein reich Geschirz für einen hölzern Becher,
Mein Zepter für 'nes Pilgers Wanderstab,

Mein Volk für ein paar ausgeschmizte Heil'ge,
 Mein weites Reich für eine kleine Gruft,
 Ganz kleine, kleine unbekannte Gruft;
 Oder auf des Königs Heerweg scharrt mich ein,
 Wo viel Verkehr ist, wo des Volkes Füße
 Das Haupt des Fürsten stündlich treten können.
 Sie treten ja mein Herz, jetzt, da ich lebe:
 Warum nicht auch des schon Begrabnen Haupt?
 Nummerle, du weinst, mein weichgeherzter Better! —
 Laßt schlechtes Better mit verschmähten Thränen
 Uns machen, sie und unre Seufzer sollen
 Zu Boden legen alles Sommerorn,
 Und im empörten Lande Teurung schaffen.
 Wie, oder sollen wir mit unserm Leid
 Mutwillen treiben, eine art'ge Wette
 Anstellen mit Vergießung unsrer Thränen?
 Zum Beispiel so: auf Einen Platz sie träufeln,
 Bis sie ein Paar von Gräbern ausgehöhlt;
 Zur Inschrift: „Better waren die Entseelten,
 Die sich ihr Grab mit eignen Augen höhlt.“
 Thät' nicht dies Übel gut? — Gut, ich seh' ein,
 Ich rede thöricht und ihr spottet mein. —
 Erlauchter Prinz, Mylord Northumberland,
 Bermeldet, was sagt König Bolingbroke?
 Will seine Majestät Erlaubnis geben,
 Daß Richard lebe, bis sein Ende da?
 Ihr scharrt den Fuß, und Bolingbroke sagt Ja.
Northumberland. Herr, er erwartet Euch im niedern Hof;
 Wär's Euch gefällig nicht, herabzukommen?
König Richard. Herab, herab komm' ich, wie Phaeton,
 Der Lenkung wilder Mähren nicht gewachsen.
 (Northumberland kehrt zum Bolingbroke zurück.)
 Im niedern Hof? wo Kön'ge niedrig werden,
 Verrätern horchen, und sich hold gebärden.
 Im niedern Hof? herab? Hof, König, nieder!
 Denn Eulen schrein statt froher Lerchenlieder. (Alle von oben ab.)
Bolingbroke. Was sagte Seine Majestät?
Northumberland. Das Herzeleid
 Macht, daß er irre redet, wie Verrückte.
 Jedoch ist er gekommen.
 König Richard und seine Begleiter erscheinen unten.
Bolingbroke. Steht beiseit,
 Zeigt Ehrerbietung Seiner Majestät.
 Mein gnäd'ger Herr, — (tutend)

König Richard. Mein Better, Ihr entehrt Cu'r prinzlich Anie,
 Da Ihr die Erde stolz macht, es zu küssen.
 Im Herzen will ich Eure Lieb' empfinden,
 Was frommt dem Auge Eure Höflichkeit?
 Auf, Better! auf! So hoch zum mindesten steigt,
 (indem er sein eigenes Haupt berührt)
 Weiß ich, Cu'r Herz, wie auch das Anie sich beugt.
Bolingbroke. Mein gnäd'ger Herr, ich will nur, was mein eigen.
König Richard. Cu'r Eigentum ist Cu'r, und ich und alles.
Bolingbroke. So weit seid mein, erhabner Fürst, als ich
 Durch Dienste Eure Liebe kann verdienen.
König Richard. Ja, wohl verdient Ihr, — der verdient zu haben,
 Der kühn und sicher zu erlangen weiß. —
 Oheim, gebt mir die Hand! Nein, keine Zähren,
 Die Liebe zeigen, aber Trost entbehren. —
 Better, ich bin zu jung zu Eurem Vater,
 Doch Ihr seid alt genug zu meinem Erben.
 Was Ihr verlangt, das geb' ich Euch, und willig;
 Denn der Gewalt ergeben wir uns billig.
 Nach London gehn wir: soll es nicht so sein?
Bolingbroke. Ja, bester Herr.
König Richard. Ich darf nicht sagen, nein.
 (Trompetenstoß. Alle ab.)

4. Scene.

Langley. Garten des Herzogs von York.
 Die Königin und zwei Fräulein treten auf.
Königin. Welch Spiel erfinden wir in diesem Garten,
 Der Sorge trübes Sinnen zu verschneiden?
Erstes Fräulein. Wir wollen Kugeln rollen, gnäd'ge Frau.
Königin. Da werd' ich mir die Welt voll Anstoß denken,
 Und daß mein Glück dem Hang entgegenrollt.
Erstes Fräulein. Wir wollen tanzen, gnäd'ge Frau.
Königin. Mein Fuß kann nicht zur Luft ein Zeitmaß halten,
 Indes mein Herz kein Maß im Orme hält.
Drum, Mädchen, keinen Tanz, ein ander Spiel!
Erstes Fräulein. So wollen wir Geschichten Euch erzählen.
Königin. Von Freude oder Leid?
Erstes Fräulein. Von beidem, gnäd'ge Frau.
Königin. Von keinem, Mädchen.
 Denn wär's von Freude, welche ganz mir fehlt,
 So würd' es mich noch mehr an Schmerz erinnern;

Und wär's von Kummer, welcher ganz mich drückt,
So mehrt's mit Leid noch meinen Freudenmangel.
Ich darf nicht wiederholen, was ich habe,
Es hilft nicht zu beklagen, was mir fehlt.

Erstes Fräulein. So will ich singen.

Königin.

Gut, wenn du es magst,
Doch du gefällst mir besser, wenn du weinst.

Erstes Fräulein. Ich könnte weinen, wenn es Euch was hülfte.

Königin. Ich könnte singen, wenn mir Weinen hülfte,

Und dürftest keine Thräne von dir leihn.

Doch still! die Gärtner kommen dort:

Laßt uns in dieser Bäume Schatten treten.

Ein Gärtner kommt mit zwei Gesellen.

Mein Glend wett' ich um 'nen Nadelbrief,

Daß sie vom Staat sich unterhalten werden.

Vor einem Wechsel thut das jedermann,

Dem Jammer geht der Jammer stets voran.

(Die Königin und ihre Fräulein treten zurück.)

Gärtner. Du, bind' hinauf die schwanken Aptrikosen,

Die, eigenvill'gen Kindern gleich, den Vater

Mit ihrer üpp'gen Bürde niederbrücken;

Gieb eine Stütze den gebognen Zweigen.

Geh du, und hau als Diener des Gerichtes

Zu schnell gewach's'ner Sprossen Häupter ab,

Die allzu hoch stehn im gemeinen Wesen:

In unserm Staat muß alles eben sein. —

Nehmt ihr das vor, ich geh und jät' indes

Das Unkraut aus, das den gesunden Blumen

Die Kraft des Bodens unnütz saugt hinweg.

Erster Geselle. Was sollen wir, im Umfang eines Jauns,

Gesetz und Form und recht Verhältnis halten,

Als Vorbild zeigend unsern festen Staat?

Da unser Land, der seumzäunte Garten,

Voll Unkraut ist; erstickt die schönsten Blumen,

Die Fruchtbäum' unbeschnitten, dürr die Hecken,

Verwüßt die Beet', und die gesunden Kräuter

Von Ungezieser wimmelnd.

Gärtner.

Schweige still!

Der diesen ausgelahnen Frühling litt,

Hat selbst nunmehr der Blätter Fall erlebt.

Die Ranken, die sein breites Laub beschirmte,

Die, an ihm zehrend, ihn zu stützen schienen,

Sind ausgerauft, vertilgt vom Bolingbroke;

Der Graf von Wiltshire, mein' ich, Bushy, Green.

Erster Geselle. Wie, sind sie tot?

Gärtner.

Jawohl, und Bolingbroke

Hat unser üpp'gen Königs sich bemessert.

O, Welch ein Jammer ist es, daß er nicht

Sein Land so eingerichtet und gepflegt,

Wie wir den Garten! — Um die Jahreszeit

Verwunden wir des Fruchtbaums Haut, die Rinde,

Daß er nicht überstolz vor Saft und Blut

Mit seinem eignen Reichthum sich verzehre.

Hätt' er erhöhten Großen das gethan,

So konnten sie des Dienstes Frucht noch bringen,

Und er sie kosten. Aberflüss'ge Aste

Hau wir hinweg, damit der Fruchtzweig lebe.

Thut er's, so konnt' er selbst die Krone tragen,

Die eitler Zeitvertreib nun ganz zerschlagen.

Erster Geselle. Wie? denkt Ihr denn, der König werd' entsezt?

Gärtner. Besetzt hat man bereits ihn, und entsezt

Wird er vermutlich. Briefe sind gekommen

Verwichne Nacht an einen nahen Freund

Des guten Herzogs York, voll schwarzer Zeitung.

Königin. O, ich ersticke, mach' ich mir nicht gleich

Mit Reden Lust! — *(Sie kommt hervor.)*

Du, Adams Ebenbild,

Gesetzt zum Pfleger dieses Gartens, sprich,

Wie darf mir deine harte, rauhe Zunge

Die unwillkommne Neuigkeit verkünden?

Welch eine Schlang' und Eva gab dir ein

Zum zweiten Fall des fluchbeladnen Menschen?

Was sagst du, König Richard sei entsezt?

Darfst du, ein wenig beßres Ding als Erde,

Erraten seinen Sturz? Wo, wann und wie

Kam diese Nachricht dir? Glender, sprich!

Gärtner. Verzeiht mir, gnäd'ge Frau: es freut mich wenig,

Zu melden dies: doch was ich sag', ist wahr.

Der König Richard ist in Bolingbrokes

Gewalt'ger Hand; gewogen wird ihr Glück:

In Eures Gatten Schal' ist nichts, als er,

Und Eitelkeiten, die ihn leichter machen;

Doch in der Schal' des großen Bolingbroke

Sind außer ihm die Pairs von England alle,

Und mit dem Vorteil wiegt er Richard auf.

Reist nur nach London, und erfahrt: so sei's;

Ich sage nichts, was nicht ein jeder weiß.